



## Gesetzlicher Mindestlohn:

# Mindestens 10 Euro brutto die Stunde, lohnsteuerfrei!

Das Hartz-IV-Niveau zeigt, wie ärmlich das Lohnniveau von Millionen LohnarbeiterInnen in Deutschland ist.

Wenn Alleinstehende 7,50 Euro/Std. brutto verdienen, haben sie im Durchschnitt noch Anspruch auf Hartz IV. Aber schon bei 7,50 Euro gesetzlichem Mindestlohn droht das Kapital, Hunderttausende arbeitslos zu machen.

Erst mit zehn Euro brutto liegt man deutlich über dem Hartz-IV-Niveau. Deshalb fordern wir einen gesetzlichen Mindestlohn von zehn Euro brutto die Stunde.

### Der gesetzliche Mindestlohn muss als Existenzminimum lohnsteuerfrei sein!

Zehn Euro gesetzlicher Mindestlohn erscheint hoch, ist aber äußerst bescheiden. Für Familien reicht es nicht.

Ein Ehepaar mit zwei Kindern (5 und 9 Jahre) und einem Alleinverdiener hat im Juli 2009 im Bundesdurchschnitt bis zu einem Nettoeinkommen von 1.924 Euro Anspruch auf ergänzendes Hartz IV (1.112 Euro Regelsätze, idyllische 502 Euro Warm-

miete - Stand 12/2007 - und 310 Euro Freibetrag für Erwerbstätige).

Nur mit steuerfinanziertem Kindergeld und einem Nettolohn ab 1.600 Euro bzw. 12,30 Euro/Std. kommt man aus Hartz IV heraus, ... wenn die Warmmiete 502 Euro ist.

In der jetzigen Krise setzt das Kapital verstärkt auf Lohnsenkungen. Hartz IV steht dem im Weg. Denn hier wird der Kinderbedarf, d.h. der Bedarf des Nachwuchses der Arbeitskräfte, wenigstens grundsätzlich anerkannt. Regelsatzsenkungen stehen also auf der Agenda der Arbeitgeber.

Erwerbstätige werden gegen Erwerbslose aufgehetzt, weil das Armutsniveau von Hartz IV noch über dem Hungerlohniveau von Millionen liegt. Wer für Kürzungen bei Hartz IV eintritt, kämpft nicht gegen Faulenzer, sondern für die Senkung von Löhnen und für die eigene Verarmung, wenn man nach einem Jahr Erwerbslosigkeit Hartz IV beantragen muss. Wer für einen Eckregelsatz von 500 Euro kämpft, kämpft auch für Lohnerhöhungen!

Haste ma ne  
Milliarde?



Wir hören sie jammern.

Es jammern alle, die milliardenschwere Gewinnsteuersenkungen und die Abschaffung der Vermögenssteuer für nichts Besseres verwendet haben als für Ausschüttungen an Aktionäre, Rückkäufe ihrer eigenen Aktien, Firmenübernahmen und Finanzwetten, Gewinnentnahmen aus ihren Firmen, Monatsgehälter ab 100.000 Euro, Monatspensionen ab 50.000 Euro und den entsprechenden Luxuskonsum.

Jetzt wollen diese Leute die Folgen ihres Profitsystems auf die ganze Gesellschaft abwälzen! Dagegen kämpfen wir und stellen uns ihnen mit unseren Forderungen entgegen!

### Unterzeichner dieser Bündnisplattform:

Aktionsbündnis Sozialproteste (ABSP) · Arbeitsgemeinschaft Sozialpolitischer Arbeitskreise (ag spak) · Attac AG ArbeitFairTeilen · BAG Prekäre Lebenslagen e.V. · DIDF · Erwerbslosen Forum Deutschland · Euromarsch Deutschland · GEW Hessen · Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken (IVG) · internationale sozialistische linke (isl) · KLARtext e.V. · Labournet · Landesverband Nordrhein-Westfalen und Vorstand der Bundespartei DIE LINKE · Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne · Soziale Bewegung Land Brandenburg (SBB) · Tacheles e.V.

**Attac Ortsgruppen:** Bonn, Dresden, Göttingen, Leipzig, Lörrach, Solingen, AG genug für alle Gießen · **DGB:** Region Südniedersachsen-Harz; Gewerkschaftlicher Erwerbslosen-Arbeitskreis Südbrandenburg (GELA) · **GEW:** Bezirk Unterfranken, Kreisverband Aschaffenburg-Miltenberg · **IG Metall:** Erwerbslosen-Arbeitskreis (ELA) der IG Metall Ludwigsfelde · **ver.di:** Bezirk Stuttgart, Ortsverein Aschersleben · **ver.di Erwerbslosenausschüsse:** Landesbezirk Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen; Bezirke Südhessen, Sachsen-Anhalt Süd, Region: Hannover · **Die Linke:** BAG Hartz IV, AG "Soziale Politik" Leipzig, Fraktion im Gemeinderat Losheim am See, Kreisfraktion Groß-Gerau, Kreisverbände: Aschaffenburg und Untermain, Bonn, Esslingen, Mülheim an der Ruhr, Osterode am Harz; Stadtverband Frankfurt am Main; Ortsverbände: Plochingen, Uslar; Landesarbeitsgemeinschaften: Bedingungsloses Grundeinkommen NRW, Linke sozialistische AG der Frauen in der Partei Die Linke (LISA) NRW, Arbeit und Soziales Bayern - Hartz IV muss weg! · **Weitere Unterstützer:** AG ausPAK e.V. (Boizenburg/Elbe - Mecklenburg-Vorpommern) · Aktionsgruppe gegen soziales Unrecht Finsterwalde · @Ipraum Redaktion (Hannover) · Arbeitskreis Arbeitslose Linden (Hannover) · Arbeitskreis Grundeinkommen Göttingen · Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg (ALSO) · Arbeitslosenselbsthilfe - Arbeit für alle - e.V. Wedel · Berliner Bündnis Montagsdemo · Berliner Bündnis für soziale Grundrechte - Anti-Hartz-Bündnis · Berliner Kampagne gegen Hartz IV · Bielefelder Sozialbüro e.V. · Bremer Erwerbslosenverband · Buchhandlung "Hans im Glück" (Bad Bramstedt) · Bündnis gegen Amterschikane (Göttingen) · Bürgerbasar Saarland e.V. · Bürgerinitiative gegen Sozialkutschlag und Nationalismus Dresden · Concept social e.V. (Berlin-Köpenick und -Friedrichshain) · >durchblick< (Kaisersesch) · Erwerbsloseninitiative Fulda · Erwerbsloseninitiative für Remscheid - Neues Prekariat e.V. · Erwerbslosenkreis Hanau · ex-Heimkinder.de · Flüchtlingsrat im Kreis Coesfeld e.V. · FSG Neuruppin e.V. (Freie Selbsthilfegruppe) · gegen-hartz.de (Hannover) · Gegen verlogene Politik (GvP e.V.) Mönchengladbach · Gewerkschaftliche Arbeitsloseninitiative Darmstadt (GALIDA) · Goslarer Aktion 10, 30, 500 · Hartz IV Betroffene e.V. (Potsdam) · Hartz IV-Café Hattersheim/Main-Taunus-Kreis · IG Contra Sozialabbau Aschersleben-Staßfurt · Initiative Alg II Selbsthilfe e.V. (Zossen) · Initiative für soziale Gerechtigkeit Gera · Korsar Freizeit für Behinderte u. Nichtbehinderte e.V. (München) · Kunstlandschaft e.V. (Berlin) · Migration, Integration, Antirassismus AG Kreis Rhein-Sieg · Montagsdemonstranten Gießen · Montagsdemo Rheinfelden · M.U.T. Initiative (Erwerbslose Eschwege) · NaturFreunde Göttingen · Nordhausen macht mobil gegen Agenda 2010 · Paritätischer Wohlfahrtsverband Göttingen · Runder Tisch zu den Auswirkungen der Hartz-Gesetze in Freiburg · SolidarAktiv (Potsdam) · Sozial- und Schuldnerberatung Bonn · Förderverein Soziale Netzwerke e.V. (Ludwigsfelde/Brandenburg) · Soziales Bündnis Lutherstadt Wittenberg · Soziales Zentrum Höxter e.V. · Sozialforum Dortmund · Sozialforum Pforzheim/Enzkreis · Verein für soziale Selbstverteidigung (Jüterbog) · Verlag AG SPAK Bücher · Wohlfahrt, Arbeit und Soziale Gerechtigkeit (w.a.s.g.) e.V. Berlin · Zittauer Arbeitskreis für soziale Gerechtigkeit (ZAK) · Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften

Stand: 12. Januar 2010

V.i.S.d.P.: Edgar Schu, Weender Landstraße 97, 37075 Göttingen, edgar.schu@die-soziale-bewegung.de, Tel.: 05 51 99 64 381

Kostenlose Bestellung dieser Bündnisplattform als Flugblatt:

Per Email info@klartext-info.de, per Post: Rainer Roth, Berger Straße 195, 60385 Frankfurt